Pressetext O-la-la

& SalonOrchester Schwanen

Vorankündigungen

Sehnsucht, Sekt und Schlagersahne:

Annette Postel und das Salonorchester Schwanen feiern drei Männer, die unsterbliche Musik für Bühne und Film schrieben:
Peter Kreuder , Werner Richard Heymann und Gerhard Winkler eroberten zwischen 1920 und 1950 mit Melodien wie “Liebling, mein Herz läßt Dich grüßen”, “Komm, Casanova, küß mich” oder “Für eine Nacht voller Seligkeit” die Herzen des Publikums.
Die zehn Vollblutmusiker des SalonOrchesters Schwanen werden die mal quirlige, mal melancholische Diva mit dem wandelbaren Sopran – nicht nur – musikalisch durch den Abend begleiten und für die Noblesse sorgen, die dem Anlass gebührt. Ein Abend voller Sehnsucht, Tratsch, Komik und – großer Virtuosität.

Annette Postel, hell strahlender Fixstern am Chansonhimmel, girrt, gurrt und koloriert sich durch die Kompositionen Werner Richard Heymanns, Peter Kreuders und Gerhard Winklers, dass es nur so eine Freude ist. Was den Abend aber auf die höchste Ebene hebt, sind die wunderbar balancierten Conférencen zwischen Süffisanz und kabarettistischem Schmäh. „La Postel“ weiß im beiläufigen Plauderton grandios Zauber wie Schrecken jener Zeit heraufzubeschwören. Dabei sieht sie aus wie einem der damaligen Zelluloidstreifen entstiegen... und schillernde Luftschlösser zaubert sie dank ihres perfekt sitzenden Soprans und der wundervoll patinierten Arrangements des Salon-Orchesters Schwanen zum Steinerweichen schön.“

(Mannheimer Morgen)

Presse:

„Postel und das Salonorchester Schwanen, das ist eine geradezu süchtig machende Droge.“

 Badisches Tagblatt)

„„Meisterlich, frech, mondän, diventauglich, herrlich komisch und bemerkenswert präsent“

(Die Rheinpfalz)

„stilvolles und spannungsreich inszeniertes Programm... Vornehm; erotisch und immer ein kesses Augenzwinkern parat, begeistert Postel sowohl schauspielerisch, als auch stimmlich.

(Pforzheimer Zeitung)

Kein fader Neuaufguß ... Mit hoher Authentizität ...stilgenau auf den Punkt.

(Die Glocke)

„Ungewöhliche sängerische Qualitäten, umwerfend komisches Talent“

(Frankfurter Rundschau)

„pralles Komödiantentum der Spitzenklasse“

(Badische Neueste Nachrichten)

„Circe…Verführerin...Hexenweib“

(Badisches Tagblatt)

„Glückwunsch zu Ihrer Stimme und zu Ihrem komödiantisches Talent.
Beides zusammen ist selten!

Ihr Georg Kreisler“